

Tagesspiegel, 15.12.2010, **Neonazis planen drei Aufmärsche in Dresden**, Frank Jansen, <http://www.tagesspiegel.de/politik/neonazis-planen-drei-aufmaersche-in-dresden/3623128.html>

Die rechtsextreme Szene plant nach Informationen des Tagesspiegels drei Aufmärsche zum Jahrestag der Bombardierung Dresdens im Februar 1945. Dagegen formiert sich bereits Protest.

Berlin - Zwei Monate vor dem Jahrestag der Bombardierung Dresdens im Februar 1945 und dem zu erwartenden rechtsextremen „Trauermarsch“ wächst der Protest der Nazigeegner. Einen Aufruf des Bündnisses „Dresden – Nazifrei“ mit dem Motto „2011 – Blockieren bis der Naziaufmarsch Geschichte ist“ haben die Bundestagsvizepräsidenten Wolfgang Thierse (SPD) und Petra Pau (Linke), Grünen-Chefin Claudia Roth und viele weitere Prominente unterschrieben, darunter der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi, Frank Bsirske, der Generalsekretär des Zentralrats der Juden, Stephan Kramer, sowie die Bands Die Toten Hosen, Fettes Brot und Tocotronic. Den Aufruf unterstützen auch die DKP und Antifagruppen.

Am 13. Februar dieses Jahres hatten tausende Demonstranten Straßen blockiert und den Neo-nazi-Aufmarsch verhindert. Um Auseinandersetzungen zu vermeiden, sperrte die Polizei den Treffpunkt der Rechtsextremisten am Bahnhof Dresden-Neustadt ab. 6000 Neonazis standen eingepfercht in der Kälte. Diese Niederlage hat die Szene schwer getroffen, da der 13. Februar, der Jahrestag der Luftangriffe auf Dresden, als zentraler Termin im Aufmarschkalender gilt. Nun setzen die Neonazis offenbar auf eine Taktik der Verwirrung. Wann und wo die Szene 2011 ihren zentralen „Trauermarsch“ abhalten will, bleibt offen. Nach Informationen des Tagesspiegels wurden für den 13. Februar Märsche in den Dresdner Plattenbauvierteln Gorbitz und Prohlis und für den 19. Februar in der Innenstadt angemeldet.

Unterdessen plant Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU) eine noch größere Menschenkette. Tausende hatten im Februar der Opfer des Krieges gedacht. 2011 soll die Menschenkette auch über eine Elbbrücke führen.

Blog Störungsmelder, 15.12.2010, **Gegenwind für Neonaziaufmarsch in Dresden**, Johannes Radke,

http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2010/12/15/gegenwind-fur-neonaziaufmarsch-in-dresden_5236

Im Februar 2011 werden in Dresden wieder tausende Neonazis zum größten rechtsextremen Aufmarsch Europas erwartet. Wie im letzten Jahr, will das breite Bündnis "Dresden Nazifrei" den Aufmarsch mit friedlichen Sitzblockaden verhindern. Bands wie Tocotronic, Die Toten Hosen und die Ärzte haben den Aufruf bereits unterschrieben. Ebenso der Bundestagsvizepräsidenten Wolfgang Thierse (SPD), Petra Pau (Linke), Grünen-Chefin Claudia Roth und viele weitere Prominente, darunter der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi, Frank Bsirske, der Generalsekretär des Zentralrats der Juden, Stephan Kramer.

Hier der Aufruf des Bündnis:

2011 – Blockieren bis der Naziaufmarsch Geschichte ist!

Nazifrei – Dresden stellt sich quer!

2010 ist es uns erstmalig gelungen, Europas größten Naziaufmarsch durch Massenblockaden zu verhindern. Grundlage unseres Erfolges war die Spektren übergreifende Zusammenarbeit zwischen Antifagruppen, lokalen Initiativen und Aktionsgruppen, Gewerkschaften, Parteien und Jugendverbänden sowie zahlreichen weiteren Organisationen und Einzelpersonen. Mit unserer klaren Ankündigung, den Naziaufmarsch durch Blockaden zu stoppen, haben wir gemeinsam den Raum des symbolischen Protestes verlassen. Die Entschlossenheit tausender Menschen, sich mit den Mitteln des zivilen Ungehorsams den Nazis in den Weg zu stellen, machten die Blockaden zu einem Erfolg.

Für 2011 haben die Nazis angekündigt, mehrere Veranstaltungen zum Jahrestag der alliierten Luftangriffe auf Dresden durchzuführen. Seit Jahren versuchen die Nazis die Bombardierung Dresdens für ihre Zwecke zu instrumentalisieren und an bestehende Mythen und die Gedenkkultur anzuknüpfen. Wir werden nicht akzeptieren, dass die Nazis die Geschichte verdrehen und die eigentlichen Opfer des Nationalsozialismus verhöhnen. Wir lehnen jede Leugnung und Relativierung der deutschen Schuld an Vernichtungskrieg und Holocaust ab.

Wir sind uns bewusst, dass sich die Nazis ihr Großereignis nicht einfach nehmen lassen. Deshalb werden wir uns auch 2011 wieder den Nazis durch Aktionen des zivilen Ungehorsams mit Massenblockaden entgegen stellen. Dieses Ziel eint uns über alle sozialen, politischen oder kulturellen Unterschiede hinweg. Von uns wird dabei keine Eskalation ausgehen. Wir sind solidarisch mit allen, die mit uns das Ziel teilen, den Naziaufmarsch zu verhindern.

Wir werden uns weiterhin bei Versuchen der Kriminalisierung solidarisch zueinander verhalten. Wir stellen uns gegen jeden Versuch, antifaschistischen Protest als „extremistisch“ zu bezeichnen.

2011 werden wir den Naziaufmarsch gemeinsam blockieren – bunt und lautstark, kreativ und entschlossen!

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!